BESCHLUSS DES RATES

vom 14. Juni 1983

zur Billigung der Änderung der Satzung des Joint European Torus (JET), Joint Undertaking

(83/310/Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 50,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Für die Durchführung des Projekts JET hat der Rat mit seinem Beschluß 78/471/Euratom [1] das Gemeinsame Unternehmen „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking" gegründet und dessen Satzung gebilligt, die mit dem Beschluß 79/720/Euratom [2] geändert worden ist.

Die Republik Griechenland hat nach ihrem Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften um Mitgliedschaft im Gemeinsamen Unternehmen JET gebeten.

Der JET-Rat hat die Mitgliedschaft der Republik Griechenland im Gemeinsamen Unternehmen Joint European Torus (JET), Joint Undertaking, und die im Hinblick auf diese Mitgliedschaft und einige andere seit der letzten Änderung des Statuts eingetretene Umstellungen erforderlichen Änderungen der Satzung gebilligt —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Die diesem Beschluß beigefügte Änderung der Satzung des Joint European Torus (JET), Joint Undertaking, wird genehmigt.

Artikel 2

Dieser Beschluß tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 14. Juni 1983.

Im Namen des Rates

Der Präsident

I. KIECHLE

---

[1] ABl. Nr. L 151 vom 7. 6. 1978, S. 10.
[2] ABl. Nr. L 213 vom 21. 8. 1979, S. 9.

ANHANG

Die Satzung des „Joint European Torus (JET), Joint Undertaking" wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Nummer 1.3 erhält folgende Fassung:

„1.3. Die Mitglieder des Gemeinsamen Unternehmens sind:

Die Europäische Atomgemeinschaft (im folgenden als Euratom bezeichnet),

der Belgische Staat (im folgenden als Belgien bezeichnet) handelnd im eigenen Namen (Laboratoire de physique des Plasmas de l'Ecole Royale Militaire) und im Namen der Université Libre de Bruxelles (Service de Chimie-Physique II de l'ULB),

das Commissariat à l'Energie Atomique, Frankreich (im folgenden als CEA bezeichnet),

das Comitato Nazionale per la Ricerca e per lo Sviluppo dell'Energia Nucleare e delle Energie Alternative, Italien (im folgenden als ENEA bezeichnet, das bis zum 5. April 1982 die Bezeichnung Comitato Nazionale per l'Energia Nucleare, CNEN trug),

der Consiglio Nazionale delle Ricerche, Italien (im folgenden als CNR bezeichnet),

die Republik Griechenland (im folgenden als Griechenland bezeichnet),

die Forsøgsanlaeg Risø, Dänemark (im folgenden als Risø bezeichnet),

das Großherzogtum Luxemburg (im folgenden als Luxemburg bezeichnet),

Irland,

die Kernforschungsanlage Jülich GmbH, Bundesrepublik Deutschland, (im folgenden als KFA bezeichnet),

die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. — Institut für Plasmaphysik, Bundesrepublik Deutschland (im folgenden als IPP bezeichnet),

die Swedish Energy Research Commission (im folgenden als SERC bezeichnet, die mit Wirkung vom 1. Juli 1982 Nachfolgerin des National Swedish Board for Energy Source Development ist),

die Schweizerische Eidgenossenschaft (im folgenden als Schweiz bezeichnet),

die Stichting voor Fundamenteel Onderzoek der Materie, Niederlande, (im folgenden als FOM bezeichnet),

die United Kingdom Atomic Energy Authority (im folgenden als Authority oder die Gastorganisation bezeichnet)."

2. Artikel 4 Nummer 4.1.1 erhält folgende Fassung:

„4.1.1. Die Mitglieder des Gemeinsamen Unternehmens sind im JET-Rat wie folgt vertreten, wobei die Stimmen von je zwei Vertretern wie folgt gewichtet werden:

Als Vertreter von	*Zahl der Vertreter*	*Wichtung der Stimmen*
Euratom	2	5
Belgien	2	2
CEA	2	5
ENEA und CNR gemeinsam	2	5
Griechenland	2	1
Risø	2	2
Luxemburg	2	1
Irland	2	1
IPP und KFA gemeinsam	2	5
SERC	2	2
Schweiz	2	2
FOM	2	2
Authority	2	5"